

## **Wie findet man heraus, welche Förderung das Kind braucht?**

Der Lehrer oder die Lehrerin redet mit dem Kind.  
Und mit den Eltern.  
Manchmal auch mit anderen Menschen oder Gruppen.  
Das geht nur, wenn die Eltern einverstanden sind.

Der Lehrer oder die Lehrerin beobachtet:  
Wie lernt das Kind?  
Wie verhält es sich in der Klasse?

Und der Lehrer oder die Lehrerin macht Tests.

Vielleicht muss das Kind auch von einem Arzt oder einer Ärztin untersucht werden.  
Ein Arzt vom Gesundheits-Amt guckt: Ist das Kind gesund?

Die Ergebnisse werden aufgeschrieben.  
Dann guckt sich ein Gutachter-Team die Ergebnisse an.  
Sie gucken: Was ist das Ergebnis von den verschiedenen Tests?  
Welche Förderung braucht das Kind?

Dann kommt ein Gespräch mit den Eltern.  
Oder mit den Erziehungs-Berechtigten.  
Sie können sagen:  
In welche Schule soll unser Kind in Zukunft gehen?  
Was ist unser Wunsch?

Dieser Wunsch wird dann dem Schul-Amt mitgeteilt.

Danach können die Eltern noch ein Beratungs-Gespräch bekommen.  
Es ist ein Beratungs-Gespräch mit der Schul-Aufsicht.

Erst danach entscheidet das Schul-Amt oder die Bezirks-Regierung:  
Braucht das Kind mehr Förderung oder nicht?  
Und: Wo kann das Kind diese Förderung bekommen?  
Gibt es einen freien Platz in einer Schule?

Die Eltern kriegen dann einen Brief.  
In dem Brief steht das Ergebnis.

## **Ziel-gleiche und ziel-differente Bildungs-Gänge**

Was ist ziel-gleiche Förderung?  
Man guckt: Was sollen alle Kinder in der Klasse lernen?  
Wie können alle Kinder das gleiche Ergebnis erreichen?

Oder:

Man findet heraus:  
Welche Art von Förderung braucht das Kind?  
Braucht es Förderung im Bereich Lernen?  
Oder braucht es Förderung für den Bereich Geistige Entwicklung?  
Also Förderung fürs Denken?  
Das nennt man ziel-differenzierte Förderung.

## **Mein Kind braucht besondere Förderung.**

### **Wie wird das ins Zeugnis geschrieben?**

Dann wird ein Förder-Plan geschrieben.

Man schreibt auf:

Welche Förderung braucht das Kind genau?

Wie kann es besser lernen?

Wie kann es unterstützt werden?

Welche Förder-Angebote braucht das Kind?

Welchen Unterricht hat das Kind mit allen anderen zusammen?

Und wo braucht es Extra-Angebote?

Ins Zeugnis wird geschrieben:

In welchem Bereich braucht das Kind Förderung?

Zum Beispiel: Im Förder-Bereich Lernen.

Und man schreibt ins Zeugnis:

In welche Schule geht das Kind?

Ist es eine Grund-Schule?

Oder: Ist es eine Förder-Schule?

Oder: Ist es eine Haupt-Schule?

Am Ende der Schule bekommt das Kind ein Abschluss-Zeugnis.

Dann können die Eltern entscheiden:

Soll die Förderung in das Abschluss-Zeugnis eingetragen werden oder nicht?

## **Überprüfung des sonder-pädagogischen Förder-Bedarfs**

Einmal im Jahr muss die Schule prüfen:

Braucht das Kind die Förderung noch?

Vielleicht kommt bei der Überprüfung heraus:

Das Kind braucht keine Förderung mehr.

Dann berät sich die Schule mit den Eltern.

Die Schule stellt dann einen Antrag.

Es gibt verschiedene Arten von Förderung.

Das nennt man Förder-Schwerpunkte.

Förder-Schwerpunkt heißt:

In diesem Bereich bekommt das Kind am meisten Förderung.

### **Diese Förder-Schwerpunkte gibt es:**

- Lernen
- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung  
[*Emotionale Entwicklung heißt: Entwicklung von Gefühlen.  
Soziale Entwicklung heißt: Kann das Kind gut mit anderen Menschen zusammen sein?*]
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung  
[*Motorische Entwicklung ist ein anderes Wort für Bewegung.*]
- Hören und Kommunikation [Kommunikation ist ein anderes Wort für miteinander reden.]
- Sehen

Dann ist das Schul-Amt zuständig.  
Das Schul-Amt vom Rhein-Erft-Kreis ist zuständig für Schüler und Schülerinnen von diesen Schulen:

- Grund-Schule
- Förder-Schule und
- Haupt-Schule

Die Bezirks-Regierung Köln ist zuständig für Schülerinnen und Schüler von diesen Schulen:

- Real-Schule
- Gymnasiums
- Gesamt-Schule
- Sekundar-Schule und
- Berufs-Kolleg

### **Wie geht es dann weiter?**

### **Wer hat welche Aufgaben?**

Zuerst wird der Antrag gestellt.  
Dann entscheidet die Schul-Aufsichts-Behörde:  
Gibt es eine Untersuchung oder nicht?

Das Schul-Amt gibt ein Gutachten in Auftrag.  
Ein Gutachten ist ein Text über das Kind und die Förderung.  
Diese Personen können das Gutachten schreiben:

- ein Sonder-Pädagoge oder eine Sonder-Pädagogin
- ein Lehrer oder eine Lehrerin

Vielleicht steht in dem Gutachten:  
Das Kind braucht mehr Förderung.

In dem Antrag steht: Das Kind braucht die Förderung nicht mehr.  
Der Antrag wird an die Schul-Aufsicht geschickt.  
Die Schul-Aufsicht entscheidet.

### **Vielleicht verändert sich etwas bei der Förderung. Was muss ich dann beachten?**

Vielleicht verändert sich die Förderung mit der Zeit.  
Zum Beispiel:

- Das Kind braucht eine andere Förderung.  
Oder:
- Das Kind wechselt in eine andere Schule.

Dann berät sich die Schule mit den Eltern.

Dann stellt die Schule einen Antrag.

In dem Antrag steht:

Das Kind braucht jetzt eine andere Förderung.

Oder:

Das Kind soll in eine andere Schule.

Der Antrag wird dann an die Schul-Aufsicht geschickt.

Die Schul-Aufsicht entscheidet.

## Welche Rechte haben die Eltern oder die Erziehungs-Berechtigten?

Es wird ein Gutachten über die Förderung geschrieben.  
Dann führt die Schule ein langes Gespräch mit den Eltern oder Erziehungs-Berechtigten.

Die Eltern bekommen viele Informationen:

- Wie lernt das Kind bis jetzt in der Schule?
- Wie entwickelt es sich?
- Was kann das Kind gut?
- Was kann das Kind nicht gut?
- Wie kann das Kind gefördert werden?
- Wo braucht das Kind Unterstützung?

Darum geht es in dem Gespräch.

Dann wird das Gutachten geschrieben.  
Danach gibt es noch ein Gespräch mit den Eltern.  
In dem Gespräch wird das Gutachten erklärt.  
Dann können die Eltern ihre Meinung zu dem Gutachten sagen.  
Ihre Meinung wird aufgeschrieben.  
Dieser Text kommt dann zu dem Gutachten dazu.

Die Eltern oder die Erziehungs-Berechtigten bekommen dieses Schreiben nicht mit nach Hause.

Sie bekommen keine Kopie.

Aber sie können das Gutachten lesen.

Das können sie bei der Schul-Aufsichts-Behörde machen.

Die Eltern bekommen auch Informationen über Rechte und Gesetze.

Jemand erklärt ihnen:

Was können sie machen, wenn sie nicht einverstanden sind?

Nach dem Gutachten können die Eltern dann entscheiden:

In welche Art von Schule soll das Kind gehen?

Geht es an eine Schule zusammen mit allen anderen Kindern?

## Wer stellt den Antrag?

Den Antrag können die Eltern stellen.

Oder die Erziehungs-Berechtigten.

Oder die Schule.

### Antrags-Stellung durch die Eltern

Meistens stellen die Eltern den Antrag.

Sie sagen so: Mein Kind braucht mehr Förderung.

Es braucht mehr Unterstützung.

Dann fängt die Überprüfung an.

### Antrags-Stellung durch die Schule

Auch die Schule kann den Antrag stellen.

Aber das ist selten.

Aber vielleicht merken die Lehrer und Lehrerinnen:

Das Kind lernt nicht genug.

Es kommt nicht mehr mit.

Oder sie merken:

Das Kind entwickelt sich nicht richtig.

Das tut dem Kind nicht gut.

Es braucht mehr Unterstützung.

Dann stellt die Schule den Antrag.

## Wann soll ein Antrag gestellt werden?

Vielleicht braucht das Kind mehr Unterstützung beim Lernen?

Dann kann der Antrag erst in der 3. Klasse gestellt werden.

Erst dann weiß man wirklich:

Das Kind kommt nicht mit.

Es lernt viel weniger als die anderen Kinder.

Manchmal kann der Antrag auch schon in der 1. Klasse gestellt werden.

Oder in der 2. Klasse.

Aber das ist sehr selten.

## **Hinweise zur Überprüfung von sonder-pädagogischem Förder-Bedarf für Eltern und Erziehungs-Berechtigte**

**Welche Förderung braucht mein Kind?**

**Wie bekommt es diese Förderung?**

### **Was ist AO-SF?**

Für manche Kinder reicht die Förderung in der Schule nicht aus.  
Diese Kinder brauchen dann mehr Förderung.  
Das nennt man sonder-pädagogischen Förder-Bedarf.

Es gibt Regeln für diese Förderung.

Wie sieht die Förderung aus?

Und wer kann sie bekommen?

Das steht in der AO-SF.

AO-SF ist eine Abkürzung.

Es heißt: Ausbildungs-Ordnung sonder-pädagogische Förderung.

Für diese Förderung muss man einen Antrag stellen.

Dann wird überprüft: Welche Förderung braucht das Kind?

Diese Überprüfung nennt man AO-SF.

Nach der Überprüfung schreiben Fach-Leute einen Bericht.

In dem Bericht steht dann:

- Welche Förderung braucht das Kind?
- Was kann das Kind durch die Förderung besser lernen?

Diese Schule nennt man auch Regel-Schule.

Oder geht das Kind in eine Förder-Schule?

In Förder-Schulen gehen Kinder, die mehr Unterstützung beim Lernen brauchen.

Aber die Eltern können nicht aussuchen:

In welche Schule soll mein Kind genau gehen?

Und: In welchem Bereich bekommt das Kind Förderung?

### **Was sind Erziehungs-Berechtigte?**

Die meisten Kinder leben bei ihren Eltern.

Aber nicht alle Kinder.

Das kann verschiedene Gründe haben.

Zum Beispiel:

- Die Eltern sind tot.
- Die Eltern können sich nicht gut um die Kinder kümmern.

Dann können die Kinder nicht bei ihren Eltern leben.

Jemand Anderes muss sich um sie kümmern.

Das können verschiedene Personen sein.

Zum Beispiel:

- eine Pflege-Familie
- Oma und Opa
- ein anderes Familien-Mitglied
- ein Betreuer oder eine Betreuerin

Diese Person kümmert sich dann um die Erziehung.

Darum nennt man die Person Erziehungs-Berechtigte.



## Hinweise zur Überprüfung von sonder-pädagogischem Förder-Bedarf für Eltern und Erziehungs-Berechtigte

Herausgegeben von  
der Schulaufsicht des Schulamtes  
für den Rhein-Erft-Kreis

B. Hecker-Ostmann, C. Haushälter-Kettner, A. Kannen

E-Mail: [helena.kuth@rhein-erft-kreis.de](mailto:helena.kuth@rhein-erft-kreis.de)  
[esther.giesecke@rhein-erft-kreis.de](mailto:esther.giesecke@rhein-erft-kreis.de)



**Info-Heft**

**In leichter Sprache**